

# Abschied von Helgard Heidecker

**HERFORD (HK).** Der Verein für Herforder Geschichte trauert um sein Ehrenmitglied Helgard Heidecker, die im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Als Schatzmeisterin, Autorin und Bindeglied zwischen den Generationen sei sie über viele Jahre ein Rückhalt des Geschichtsvereins gewesen.



**Helgard  
Heidecker**

Das Interesse am Leben der Vorfahren und den früheren Verhältnissen in ihrer Heimat brachte Helgard Heidecker schon in jungen Jahren in den da-

maligen Heimatverein. Bald übernahm sie Verantwortung, etwa in der Mitgestaltung von Veranstaltungen und in der Vorstandsarbeit.

Helgard Heidecker war immer berufstätig, 40 Jahre arbeitete sie für das Autohaus Corsmann, zuletzt als Chefsekretärin. Mit ihrem Ehemann Manfred war die gesellige und immer fröhlich wirkende Herforderin auch in anderen Bereichen der Stadtgesellschaft tätig, etwa im Kneipp-Verein, in der Schützengesellschaft, bei den Bismarckfreunden und auch in der CDU.

Doch das Interesse an der Geschichte und der Bewahrung des kulturellen Erbes stand im Vordergrund. Mit einer Reihe von Beiträgen zur Stadtgeschichte meldete sie sich im Vereinsorgan Der Remensnider zu Wort. Sie gehörte auch zu den ersten Unterstützern des neu gegründeten Fördervereins für ein Museum am Münster.

Eine Corona-Erkrankung hatte die seit einiger Zeit gesundheitlich angeschlagene Seniorin noch überstanden. In der vorletzten Woche ist sie gestorben. Der Geschichtsverein verabschiedet sich von Helgard Heidecker „in großer Dankbarkeit“.